

RBS-Medienmitteilung vom 9. Juni 2011

Der RBS wird immer grüner: ein weiterer Hybridbus im Testbetrieb

Es wird immer bunter auf dem RBS-Liniennetz: Neben dem komplett orangen Volvo-Hybridbus fährt der RBS die nächsten Wochen auch mit einem grünen MAN-Hybridbus. Wichtiger als die Farbe ist natürlich, was in den Bussen drin steckt: In den umweltfreundlichen Fahrzeugen arbeiten ein Diesel- und ein Elektromotor zusammen – damit wird Treibstoff eingespart und weniger CO₂ ausgestossen.

Der Hybridbus des Herstellers MAN, der ab sofort bis Ende Juni auf dem RBS-Liniennetz unterwegs ist, ist ein Hybridbus mit seriellem Antrieb. Im Gegensatz zum parallelen Hybridsystem erfolgt beim seriellen der Antrieb rein elektrisch. Der Dieselmotor hat keine mechanische Verbindung mehr zur eigentlichen Antriebsachse. Er treibt lediglich einen elektrischen Generator an und dient so als Stromlieferant für den Elektromotor. Bei jedem Bremsvorgang wird zudem Energie gewonnen und einem Speicher (Akku) zugeführt.

Seit Anfang Mai verkehrt auf dem RBS-Netz bereits ein Hybridbus von Volvo. Diesen Bus prüft der RBS die nächsten drei Jahre auf Herz und Nieren. Im Rahmen seiner Umweltstrategie setzt sich der RBS intensiv mit der Hybridtechnologie auseinander – wie die Testbetriebe mit den verschiedenen Hybridbussen zeigen. Die Resultate aus den Testbetrieben sollen die Grundlage für die weitere Beschaffungsplanung des RBS bilden. Ein definitiver Entscheid für die neue Antriebstechnologie und für den Kauf von Hybridbussen steht noch aus.

Auskunft erteilt

Fabienne Thommen, Verantwortliche Kommunikation Regionalverkehr Bern-Solothurn,
Tel. 031 925 55 57 oder fabienne.thommen@rbs.ch